
№ 11. 1837.



Zeitung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Freitag den 13. Januar.

Inland.

Berlin den 9. Januar. Der Kaiserl. Russische General-Major, Graf v. St. Adelgonde, ist von St. Petersburg hier angekommen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und kommandirende General des 5ten Armee-Corps, von Grolman, ist nach Posen abgereist.

Ausland.

Rußland.

St. Petersburg den 31. Dec. Die Handels-Zeitung publizirt einen Kaiserlichen Ukas vom 6. (18.) d. Mts., der auch für das Ausland von ganz besonderer Wichtigkeit ist, indem dadurch mehrere ausländische Waaren, deren Einfuhr bisher verboten gewesen, erlaubt werden und der Einfuhr-Zoll von einigen anderen Erzeugnissen der ausländischen Fabrik-Industrie herabgesetzt wird.

Von Libau marschirte am 7. December das Narwasche Jäger-Regiment aus, um unweit der Gränze zur Verhinderung des überhandnehmenden Schleichhandels aufgestellt zu werden.

Die Direktion der Gesellschaft für Dampfschifffahrt vermittelst doppelter fährenartiger Dampfböte, mit oder ohne Mechanismus zum Zerbrechen des Eises, für welche der General Schilder ein Privilegium erhalten hat, hat sich vor kurzem organisirt. Das erste Dampfboot derselben von 60 Pferdekraft, welches den Namen „Peter der Große" führt und zu Fahrten zwischen St. Petersburg und Peterhof bestimmt ist, hat bereits Fahrten zwischen Peterhof und Kronstadt unternommen, sowohl mit Passagieren, als auch zur Bugsirung von Schiffen.

Frankreich.

Paris den 2. Januar. Gestern, als am Neujahrstage empfing der König zunächst die Glückwünsche seiner Adjutanten und Ordonnanz-Offiziere; dann diejenigen der Minister und Marschälle. Von 12 Uhr an wurden nacheinander die Deputationen der Pairs- und der Deputirten-Kammer, des Cassations- und des Rechnungs-Hofes, des Rathes für den öffentlichen Unterricht, des Königlichen Gerichtshofes, des Instituts, des Stadt-Raths, der medizinischen Akademie, des Civil- und Handels-Gerichts, so wie die Professoren und Beamten der polytechnischen Schule, die Konsistorien, u. A. in den Thronsaal eingeführt, wo der König sie, umgeben von der gesammten Königlichen Familie, auf dem Throne empfing. Um 2½ Uhr wurden die verschiedenen Offizier-Corps der Garnison und der National-Garde, und um 4 Uhr die Mitglieder des diplomatischen Corps vorgelassen, in deren Namen der Oesterreichische Botschafter, Graf v. Appony, eine Anrede an Se. Majestät hielt.

Die Regierung hat gestern neuere Nachrichten aus Bona erhalten. Die Truppen in dem Lager von Guelma sind mehrmals von den Arabern angegriffen worden, jedoch stets ohne Erfolg. Die angelegten Verschanzungen sind bereits so weit vorgeschritten, daß die in denselben befindlichen Truppen vor jeder Ueberrumpelung sicher sind. Man hält diese Position von großer Wichtigkeit für den Fall einer nochmaligen Expedition gegen Konstantine und zur demnächstigen Aufrechthaltung der Verbindung zwischen dieser Stadt und Bona.

Man liest heute im Moniteur folgende telegra-

phische Depesche aus Bayonne ohne Datum: „Die Befreiung Bilbaos ist gewiß: der Feind hat etwa 1000 Mann und einen Theil seiner Artillerie verloren.“

Der in Bayonne erscheinende Phare macht die Bemerkung, daß Gomez seine Division innerhalb 24 Tagen einen Marsch von 191 Spanischen Meilen, von denen 17 auf einen Grad gehen, habe machen lassen, um sich aus dem südlichen Spanien nach den Baskischen Provinzen zu begeben. Hiernach kommen auf den Tag acht Spanische Meilen. Ruhtag war kein einziger. Das Minimum des Tagemarsches betrug 6, das Maximum 11 Meilen.

An der heutigen Börse sind sämmtliche Fonds in die Höhe gegangen.

Großbritannien.

London den 31. December. Dem Boston Herald zufolge, sind die Unterhandlungen des Viscount Melbourne mit dem Lord Brougham abgebrochen worden, weil Lord Brougham, wie es hieße, die gegenwärtige gewundene Politik der Minister nicht billigen könne.

Der Morning Advertiser behauptet, die liberale Partei von allen Meinungs-Schattirungen sei nie einiger gewesen, als eben jetzt, und dies würden die Konservativen, auf ihre Kosten, in der Versammlung des Parlaments erfahren.

Aus Dublin wird vom 28. d. gemeldet, daß bei einer Parlamentswahl zu Longford die Orangisten einem Mann mit Pistolenschrot ins Bein und einem anderen in den Kopf geschossen hätten. Einer der Thäter wurde ergriffen, überführt und gefangen gesetzt. Mehrere seiner Genossen waren mit Pistolen versehen; auch wurden in mehreren Häusern die Fenster eingeworfen.

Die Nachrichten aus Irland geben ein schauderhaftes Gemälde von dem Elende der ärmeren Klasse der Bewohner dieses Landes. In vielen Orten sind sie im eigentlichen Sinne des Wortes vom Hungertode bedroht, und jetzt sind wohl schon Hunderte durch die Strenge des Winters und die Wuth des Fiebers dahingerafft. In dem einzigen Dorfe Rathkeale finden sich 1500 gänzlich Arme, von denen 300 keine Betten haben; Kartoffeln und Torf sind auf das Dreifache des bisherigen Preises gestiegen, und die Armen haben jedes Stück Kleidung oder Geräth, über das sie verfügen konnten, verkauft oder verpfändet, um sich und ihren Kindern Brod zu kaufen. Dabei wüthet das Nervenfieber daselbst in solcher Ausdehnung, daß jeden Tag viele Gesuche zur Aufnahme der Kranken in das Hospital nothwendig abgelehnt werden müssen, indem die Räume derselben schon überfüllt sind. „Und doch“, sagen die Times, „erpreßt O'Connell von solchen Landleuten, für die er keine Armen-Gesetze will, 15,000 bis 16,000 Pfd. Sterling jährlich für sich und treibt außerdem noch seine Ausfuhr-Steuern ein; und sein alles Herzens und aller Scham loser Gehülfe, seine Katzenpfote, Herr Sheil, erklärt, daß es Dummheit sei, jetzt an Maßregeln zur Unterstützung seiner verhungernden Landsleute zu denken.“

In der Gegend zwischen Canterbury und Dover liegt der Schnee 17 Fuß und in der Gegend von Chatam 30 bis 40 Fuß hoch. Ein Italiänischer Courier bemerkte, es werde ihm Niemand glauben, daß es ihm leichter gewesen sei, den Simplon zu passiren, als die Londoner Landstraße. Sechshundert Mann Sapeurs und Mineurs haben indeß nun in der Nähe von London theilweise bereits aufgeräumt.

Spanien.

Madrid den 24. Dec. In der Sitzung der Cortes am 21. wurde der erste Theil des 3ten Artikels der Constitution, wodurch der Krone das Recht des absoluten Veto's zusteht, mit 98 gegen 57 Stimmen und in der Sitzung am 22. der zweite Theil jenes Artikels, wonach das Oberhaupt des Staates das Recht hat, die Cortes in jedem Jahre einzuberufen, mit 136 gegen 6 Stimmen angenommen. In der Sitzung vom 23sten genehmigten die Cortes die Herausgabe eines Blattes, welches über die Verhandlungen der Cortes berichten soll. In der Sitzung am 24sten nahmen die Cortes den dritten Theil des erwähnten dritten Artikels mit 128 gegen 20 Stimmen an. Er lautet folgendermaßen: „Das Staats-Oberhaupt kann die Cortes prorogiren, suspendiren und auflösen, doch müssen im letzteren Falle in einer bestimmten Zeit andere Cortes zusammenberufen werden.“

Der Español meldet aus Lissabon vom 17. Dec.: „Das Geld ist hier so knapp, daß es sehr schwierig seyn wird, am Ende des Monats die Zahlungen für die Königin und die Königliche Familie zu leisten. Die Truppen und viele Beamte haben einen fünfmonatlichen Sold zu fordern. Die allgemeine Unzufriedenheit nimmt natürlich mit jedem Tage zu. — Die sogenannten Constitutionnellen von 1822 behandeln die Königin und den Prinzen auf eine verächtliche Weise und die Eifrigsten unter ihnen behalten sogar in der Gegenwart der hohen Personen ihren Hut auf dem Kopfe.“

Nach Briefen aus San Sebastian vom 23. December, welche die Morning Chronicle mittheilt, hatten zwei Compagnieen vom 4ten Regimente der Brittischen Legion förmlich durch Aushungerung zur Unterwerfung und zur Herausgabe der Rädelsführer gezwungen werden müssen. — Am 17. war ein Angriff auf den von den Karlisten befestigten Monte Igualdo entworfen, nachher aber aus unbekannten Ursachen wieder aufgegeben worden. Ein früherer Versuch, die Geschütze dieser immer gefahrdrohender werdenden Position durch die Batterie der Insel Santa Clara zu demontiren, war vollkommen mißglückt. — Die Korrespondenz-Berichte der Englischen Blätter aus

Madrid melden, daß man dort sehr aufgebracht über die unerklärliche Unthätigkeit der Brittischen Legion sey.

Schweden und Norwegen.

Stockholm den 30. Decbr. Wir sind hier jetzt von der Influenza sehr heimgesucht, und sowohl Se. Majestät der König, als der Kronprinz, die Kronprinzessin und die Prinzessin Charlotte sind davon affizirt worden.

Während des letztverflossenen Herbst-Termines belief sich die Anzahl der Studirenden an der Universität Upsala auf 1381, worunter 5 Ausländer.

Deutschland.

Darmstadt den 2. Januar. (Mainzer Zeitung.) Unter die vielen erhabenen Eigenschaften, welche die Durchlauchtige Gemahlin unseres Prinzen Karl, die Prinzessin Elisabeth, zieren, gehört auch die unserm eigenen, so wie dem Fürstenhause, von welchem sie abstammt, in gleichem Grade angeerbte Familien-Tugend der Wohlthätigkeit. In stiller menschenfreundlicher Hingebung hatte diese verehrte Fürsten-Tochter nämlich veranlaßt, daß, vor dem Eintritt des jüngsten Christfestes, alle versetzten Pfänder bis zu 5 Fl. für Ihre Rechnung eingelöst und den Eigenthümern zurückgegeben wurden. Diese wahrhaft fürstliche Handlung zeugt von eben so viel Herzensgüte, als kluger Bemessung der Wohlthätigkeit, indem sie wohl nur berechnet war, wahrhaft Unglückliche und Dürftige, deren es leider auch hier, wie anderwärts, viele giebt, zu erleichtern und zu trösten.

Vermischte Nachrichten.

Posen. — (Verspätet) Am 23. December 1836 feierte der Domkapitular, Examinator prosynodalis und Pönitentiarius bei der hiesigen Metropolitan-Kirche, Herr Ludwig Ritter, sein 50jähriges Priesterjubiläum. In der Klosterkirche, welche jetzt den grauen Schwestern gehört, hatte er als neugeweihter Priester vor 50 Jahren sein erstes heiliges Meßopfer dargebracht, und in derselben Kirche und an demselben Altare hielt nun der Jubilar sein Dankfest. Nach Beendigung der kirchlichen Feierlichkeit versammelte der hochwürdigste Herr Erzbischof die höchsten Militair- und Civil-Behörden zu einem dem Jubilar zu Ehren veranstalteten Festmahle. Alle Anwesenden wurden von freudiger Theilnahme bewegt, als in Mitte der glänzenden Versammlung der Ober-Präsident der Provinz Posen, Herr Flottwell, dem Jubilar den ihm von des Königs Majestät Allergnädigst verliehenen rothen Adler-Orden dritter Klasse überreichte, und ihm im eigenen Namen, so wie im Auftrage Sr. Excellenz des Herrn Ministers Freiherrn von Altenstein, die schmeichelhaftesten Glückwünsche abstattete.

Berlin. — Vor einigen Tagen wäre ein jüdischer Kaufmann fast lebendig beerdigt worden. Derselbe war schon in das Leichenhaus geliefert, wo er bei der üblichen Abwaschung einige Zeichen des Lebens gab, und nach Anwendung zweckmäßiger Hülfsmittel sich wieder erholte, einige Stunden später aber wirklich starb. Man glaubt, daß es nach diesem Falle zu einem polizeilichen Verbote gegen die bei den Juden übliche schnelle Ablieferung der Todten kommen werde.

Wien. Dieser Tage wurde ein 19jähriger Jüngling wegen Vergiftungsversuches an einer Griechischen Familie von 8 Personen zu 6jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, und vor dem Kriminalgebäude am hohen Markt auf der Schandbühne zur Schau gestellt.

Fürst Pückler-Muskau schreibt in einem Briefe aus Algier vom Januar 1835 (Semilasso in Afrika): „Die, welche die hiesigen Verhältnisse am genauesten kennen wollen, versichern, daß, wäre der Bei von Konstantineh beseitigt, aller Widerstand der Araber von selbst aufhören würde, da sein Beispiel und seine Intriguen der letzte Anker sind, der sie an dem alten Zustande der Dinge festhält, dann, sagen sie, könnte ein wahres und erfolgreiches Civilisations-Projekt Afrika's beginnen, während bis jetzt alle angewandten Mittel und Kosten nur als Palliative wirkten." Dazu brauchte man, nach der damaligen Meinung in Algier, nur 6000 Mann mehr, als zu jener Zeit dort lagen. Der berühmte Jussuff, welcher die Französischen Spahis commandirt, und sich kurz vorher in einem Gefechte gegen den Bei von Konstantineh sehr ausgezeichnet hatte, äußerte, als der Gouverneur einst bei Tisch seinen Wunsch ausdrückte, ihn selbst erst als Bei in Konstantineh zu sehen, in Gegenwart des Fürsten: „Mais mon Général! donnez moi 1200 hommes, et vous n'avez qu'à me laisser partir, je m'entraillerais bien moi même. La route de Bone à Constantine est aussi facile que celle de votre hôtel à mon logement en ville!" Entweder muß dieser Weg in Algier ein sehr schwieriger seyn, oder Jussuff hatte den nach Konstantineh nur im Geiste gemacht.

(Zur Sittengeschichte.) Das Frankfurter Journal meldet, daß in einer Stadt am Rhein eine Frau verhaftet worden sei, welche ein Geschäft daraus machte, kleine Kinder zu erziehen und bei welcher in den letzten Jahren ungemein viele, im letzten Jahre allein acht, und in den 9 Tagen vom 12. bis 21. Dezbr. drei starben. Die Leichen der zuletzt gestorbenen Kinder seien ausgegraben und der gerichtlichen Sektion übergeben worden.

Stadt-Theater.

Freitag den 13. Januar: Die Braut aus Pommern; Vaudeville in 1 Akt von Louis Angely. — Hierauf: Der Französische Deserteur; großes pantomimisches Ballet in 3 Akten, mit

Gefechten und Evolutionen von Gardel, in Scene gesetzt vom Balletmeister Herrn Kobler.

Im Verlage der Buchhandlung G. P. Aderholz in Breslau ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen, in Posen bei J. J. Heine, zu haben:

Neuester Dampf-Destillations-Apparat zur Bereitung der Liqueure,

durch dessen Anwendung jede Feuer-Gefahr, wie jedes früher möglich gewesene Unglück beseitigt ist. Nebst einem Anhange, enthaltend: Neueste Reinigungs-Methode, durch welche jeder Branntwein vom Fuselöl befreit wird; Anfertigung eines künstlichen, vorzüglichen Weinspritts; beste geprüfte Liqueur-Vorschriften, wie eine Anweisung, nach welcher mehrere Fruchtsäfte, wie Gelees und die zu den Liqueuren nöthigen Tinkturen zu bereiten sind,

von

A. C. C. Kirschstein,

Apotheker in Breslau.

Mit 4 Abbildungen. 8. geh. Preis 15 Sgr.

Dieser Apparat kann ohne bedeutende Kosten hergestellt werden, indem alle jetzt im Destillations-Geschäft nöthig gewesenen Geräthschaften ohne bedeutende Umarbeitung wieder angewendet werden können. Die große Ersparniß bei der Holz- und Steinkohlen-Feuerung, so wie die dauernde Sicherheit vor Feuersgefahr und den damit verbunden gewesenen Verlusten, macht diese Erfindung zu einer der nützlichsten, welche allgemeine Aufmerksamkeit erregen wird. Der Apparat gewährt noch außerdem den Vortheil, daß stets gleichförmige, vor Anbrennung der angewendeten Species gesicherte, vollkommen reine Destillate, in großen und kleinen Mengen, ohne Verlust und fuselfrei erhalten werden können.

So eben ist erschienen und in Posen bei J. J. Heine geh. für $22\frac{1}{2}$ sgr. zu haben:

Worin ist die unnatürliche Sterblichkeit der Kinder in ihrem ersten Lebensjahre begründet, und wodurch kann dieselbe verhütet werden? Herausgegeben von Dr. W. Rau.

Bekanntmachung.

Demjenigen, welcher die Entdeckung des Thäters des in der Nacht vom 3ten auf den 4ten d. Mts. beim Herrn Ober-Präsidenten Flottwell hierselbst begangenen gewaltsamen Diebstahls und die Wiedererlangung der gestohlenen Gelder und Effekten — wenigstens zum größern Theil — herbeiführt, wird eine Prämie von Einhundert Thalern Courant, Demjenigen aber, welcher durch bestimmte Anzeigen, oder durch Herbeischaffung einzelner Gegenstände zur Entdeckung des Thäters behülflich ist, wird eine Prämie von funfzig Thalern Courant zugesichert. Es wird dies mit Bezug auf die polizeiliche Bekanntmachung vom 4ten d. Mts. hierdurch bekannt gemacht.

Posen den 11. Januar 1837.

Königliches Inquisitoriat.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Birnbaum.

Die bei der Stadt Kähme, Kreis Birnbaum, belegene, den Müller Hintzschen Eheleuten gehörige, Wassermühle nebst Zubehör, abgeschätzt auf 5021 Rthlr. 28 sgr. 6 pf., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6ten Mai 1837 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Birnbaum den 22. September 1836.

Bekanntmachung.

Der Papierfabrikant Sasse zu Caminchen, Czarnikauer Kreises, beabsichtigt, unterhalb seiner Papiermühle eine Schneidemühle, nebst Mahlgang, anzulegen.

Es werden daher mit Bezug auf die Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts Theil II. Titel XV. §§. 229 — 246. alle Diejenigen, welche sich zu Einsprüchen gegen diese Anlage berechtigt glauben, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Einwendungen binnen 8 Wochen präklusivischer Frist bei dem unterzeichneten Landraths-Amte anzubringen, weil, wenn innerhalb dieser Frist, vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, kein Widerspruch eingelegt werden sollte, dem Unternehmer der landespolizeiliche Konsens zu der in Rede stehenden Anlage ertheilt werden soll.

Czarnikau den 28. December 1836.

Königliches Landraths-Amt.

Börse von Berlin.

Den 10. Januar 1837.	Zins-Fuſs.	Preuſs. Cour. Briefe	Preuſs. Cour. Geld
Staats - Schuldscheine	4	$102\frac{1}{6}$	$101\frac{2}{3}$
Preuss. Engl. Obligat. 1830	4	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{4}$
Präm. Scheine d. Seehandlung	—	$64\frac{5}{8}$	$64\frac{1}{8}$
Kurm. Oblig. mit lauf. Coup.	4	$102\frac{1}{6}$	—
Neum. Inter. Scheine dto.	4	$101\frac{7}{8}$	—
Berliner Stadt - Obligationen	4	$102\frac{5}{8}$	$102\frac{1}{8}$
Königsberger dito	4	—	—
Elbinger dito	$4\frac{1}{2}$	—	—
Danz. dito v. in T.	—	$43\frac{1}{2}$	—
Westpreussische Pfandbriefe	4	$103\frac{1}{4}$	$102\frac{3}{4}$
Grossherz. Posensche Pfandbriefe	4	—	$103\frac{1}{4}$
Ostpreussische dito	4	—	$102\frac{3}{4}$
Pommersche dito	4	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{1}{4}$
Kur- und Neumärkische dito	4	—	$100\frac{1}{2}$
dito dito dito	$3\frac{1}{2}$	$97\frac{3}{4}$	$97\frac{1}{4}$
Schlesische dito	4	—	106
Rückst. C. u. Z. Sch. d. Kur.- u. Neu.	—	—	84
Gold al marco	—	$214\frac{1}{2}$	$213\frac{1}{2}$
Neue Ducaten	—	$18\frac{1}{4}$	—
Friedrichsd'or	—	$13\frac{1}{2}$	13
Andere Goldmünze à 5 Thl.	—	13	$12\frac{1}{2}$
Disconto	—	4	5.